

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	xv
Vorwort	xvii
I Grundlagen	1
1 Zur Entwicklungspsychopathologie	3
1.1 Definition, Aufgaben und Fragestellungen	3
1.2 Entwicklungsmodelle	6
1.3 Entwicklungsmechanismen der Subjektentwicklung	14
1.4 Entwicklungsaufgaben und Entwicklungsthemen	18
1.5 Risikofaktoren der Entwicklung	19
1.6 Protektive Faktoren im Entwicklungsverlauf	22
1.7 Zum Begriff der Vulnerabilität	25
1.8 Störungen der Entwicklung	26
1.9 Zum Begriff der neuronalen Plastizität	28
1.10 Evolutionsbiologische Perspektive	33
1.11 Stress und Stressverarbeitung	35
1.12 Funktionelle Grundlagen von Nozizeption und Schmerz	38
1.12.1 Peripherer Nerv	38
1.12.2 Hinterhorn des Rückenmarks	38
1.12.3 Aufsteigende Bahnen	39
1.12.4 Absteigende Bahnen und endogenes Schmerzkontrollsystem	40
1.12.5 „Kortikales Schmerzzentrum“	41
1.12.6 Neuroplastizität und Schmerzgedächtnis	41
2 Der diagnostische Prozeß	43
2.1 Zum Krankheitsbegriff in der Entwicklungspsychopathologie	43
2.2 Funktionelle Psychopathologie	47
2.3 Diagnose als Wechselwirkung	50
2.4 Der klinische Standpunkt	51
2.5 Zugänge zum kindlichen Erleben	53
2.6 Pathogenetische Modellvorstellungen	54
2.7 Schrittweise klinische Diagnostik	60
2.7.1 Exploratives Gespräch mit dem Kind	60
2.7.2 Exploratives Gespräch mit den Bezugspersonen	62
2.7.3 Anamnese	62
2.7.4 Synopsis auf der ersten Abstraktionsebene	63

2.7.5	Überprüfung der ersten Hypothesenstufe	63
2.7.6	Hypothesenbildung der Stufe 2	64
2.7.7	Evaluierung der therapeutischen Arbeitshypothese	64
2.8	Psychologische Diagnostik	65
2.8.1	Rahmenbedingungen	65
2.8.2	Klassifikation der Testverfahren	68
2.8.3	Explorationsgespräch und Verhaltensbeurteilung	70
2.8.4	Leistungsdiagnostik und Leistungstests	71
2.8.5	Beurteilung der emotionalen/psychosozialen Entwicklung und Persönlichkeit	79
2.8.6	Zur Bedeutung und Interpretation von Testwerten	83
2.8.7	Auswertung, Interpretation und Befunddarstellung	88
3	Die interaktionelle Matrix	91
3.1	Die Familie als Kontext	91
3.2	Bindung und Bindungsverhalten	98
3.3	Interaktionelle Affektregulation	101
3.4	Zum Begriff der Kontingenz	103
3.5	Die Beziehung zu „Gleichen“ (Peer-Beziehungen)	105
3.6	Grenzen und Grenzsetzung	111
4	Entwicklung der basalen psychischen Funktionen	118
4.1	Motorik	118
4.2	Sprache	119
4.3	Kognition	122
4.4	Emotion	127
4.4.1	Struktur des Affektsystems	128
4.4.2	Bedeutung der Affekte	130
4.4.3	Einteilung der Emotionen	132
4.4.4	Entwicklung der Emotionen	135
4.4.5	Zur Differenzierung von Trieben und Emotionen	137
4.4.6	Rolle des Schmerzes	138
4.4.7	Affektiv-kognitive Interaktionen	144
4.5	Mentale Repräsentationen	146
4.5.1	Lernen und Gedächtnis	149
4.5.2	Die Entwicklung von Begriffen	153
4.5.3	Affektlogische Schemata	156
4.6	Motivation und Intention	157
5	Denkformen	162
5.1	Primärprozeß und Sekundärprozeß	162
5.2	Das magische Denken	163

5.3	Exkurs: Zur Phylogenese des Denkens	166
5.3.1	Zum Intelligenzbegriff	166
5.3.2	Intelligenzentwicklung aus Sicht der Evolution	168
5.3.3	Intelligenzentwicklung des Menschen	168
5.3.4	Vergleich individueller und stammesgeschichtlicher Intelligenzentwicklung	175
5.3.5	Schlußfolgerungen zum Intelligenzkonzept aus Sicht der Evolutionsforschung	177
5.3.6	Ausblick	179
6	Entwicklung des kindlichen Weltbildes	181
6.1	Die Piaget'sche Sicht	181
6.2	Entwicklung fundamentaler Ordnungskonzepte	183
6.2.1	Das Konzept des Raumes	183
6.2.2	Das Konzept der Zeit	185
6.2.3	Das Konzept der Kausalität	186
6.2.4	Gewissensbildung und soziale Regel	188
6.3	Zum Begriff der Realität	190
6.4	Entwicklung psychischer Repräsentanzen	192
6.5	Entwicklung sozialer Kognitionen	194
7	Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit	200
7.1	Definitionen	200
7.2	Tiefenpsychologische Konzeptionen	200
7.3	Kognitive Sichtweise	202
7.4	Selbst und Selbstaktualisierung	203
7.5	Entwicklung des Selbstempfindens	203
7.6	Innere Grenzen und Interaktionszonen	207
7.7	Das salutogenetische Modell	209
7.8	Entwicklung des Selbstkonzeptes	211
7.9	Selbstwert	216
7.10	Identität	218
7.10.1	Exkurs: Entwicklung der sexuellen Identität	222
7.11	Temperament	225
7.12	Dimensionale Persönlichkeitsmerkmale („big five“)	230
8	Bewältigung und Abwehr	232
9	Vulnerabilität und Symptomenentstehung	245
9.1	Disposition und Auslöser	245
9.2	Trauma und Traumafolgen	254
9.2.1	Exkurs: Dissoziation	261
9.3	Spezielle Risikokonstellationen	271

9.3.1	Trennung, Tod und Scheidung	272
9.3.2	Kinder psychisch kranker Eltern	273
9.3.3	Kinder mit chronischen Erkrankungen	278
9.3.4	Sexueller Mißbrauch	281
10	Alterstypische Problemkonstellationen	284
10.1	Probleme des Säuglingsalters	284
10.2	Probleme des Kleinkind- und Vorschulalters	286
10.3	Probleme des Schulkindalters	290
10.4	Krisenhafte Entwicklungen in Pubertät und Adoleszenz	294
11	Umschriebene Entwicklungsstörungen	304
11.1	Das allgemeine Konzept	304
11.2	Umschriebene Lese-Rechtschreibstörung	306
11.2.1	Klinisches Bild und typischer Verlauf	310
11.2.2	Ursachen	312
11.2.3	Therapie	313
11.3	Umschriebene Rechenschwäche	313
11.4	Umschriebene Sprachentwicklungsstörungen	314
II	Psychopathologie	317
12	Psychopathologische Phänomene im Kindes- und Jugendalter	319
13	Bewußtsein und Bewußtheit	326
14	Antrieb und Steuerung	329
14.1	Antrieb	329
14.2	Aufmerksamkeit	331
14.3	Exkurs: das hyperkinetische Syndrom	333
15	(Psycho-)motorik	335
16	Orientierung	338
17	Wahrnehmung	340
18	Sprachliche Kommunikation	345
19	Auffassung, Denken und Gedächtnis	348
20	Selbstbezug	351

21 Realitätsbezug	354
22 Angst	358
23 Zwang	363
24 Befindlichkeit	367
25 Vegetative Funktionen	374
25.1 Eßverhalten	374
25.2 Enuresis und Enkopresis	376
25.3 Schlafverhalten	378
26 Somatisierung	381
26.1 Somatoforme Störungen	381
26.1.1 Kopfschmerzstörungen	383
26.2 Konversionsstörungen (dissoziative Störungen)	388
27 Impulskontrolle	393
27.1 Selbstverletzung	395
27.2 Suizid, Suizidversuche, Suizidgedanken	400
28 Sexuelle Orientierung	405
28.1 Sexuelle Identitätsstörungen	406
28.2 Sexuelle Verhaltensweisen	409
28.3 Störungen der sexuellen Präferenz (Paraphilien)	411
29 Soziale Interaktion	413
29.1 Sozial- und Regelverhalten	413
29.2 Aggression	415
29.3 Autismus	419
Literaturverzeichnis	423
Index	454